

# Jahresbericht zum 31. Juli 2019

OLB Zinsstrategie



Oldenburgische  
Landesbank

**HANSAINVEST**

# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über  
die Entwicklung des OGAW-Fonds

OLB Zinsstrategie

in der Zeit vom 1. August 2018 bis 31. Juli 2019.

Hamburg, im November 2019

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann      Dr. Jörg W. Stotz      Ludger Wibbeke

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019 .....	4
Vermögensübersicht per 31. Juli 2019 .....	8
Vermögensaufstellung per 31. Juli 2019 .....	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....	16
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien .....	18

# Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg. Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die Oldenburgische Landesbank AG.

Das Geschäftsjahr begann am 01.08.2018 und endete am 31.07.2019.

Das Investmentvermögen OLB Zinsstrategie ist ein OGAW im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches.

## Anlageziele und Anlagepolitik des Investmentvermögens

Anlageziel des Fonds ist es, eine stetige Rendite zu erwirtschaften und einen realen Vermögenszuwachs zu erreichen. Dafür beabsichtigt das Fondsmanagement, in verzinsliche Wertpapiere von Kapitalgesellschaften und staatlichen Organisationen zu investieren. Dazu gehören folglich Staatsanleihen, Pfandbriefe, Unternehmensanleihen, Mittelstandsanleihen, Wandelanleihen, Währungsanleihen, Bankschuldverschreibungen, Geldmarktpapiere, Zertifikate, Bankguthaben und andere Investmentvermögen, die in genannten Papieren investieren. Derivate dürfen nur zu Absicherungszwecken erworben werden. Aktien und Aktienfonds dürfen nicht erworben werden.

## Portfoliostruktur Kennzahlen

Die Wertentwicklung des Fonds OLB Zinsstrategie betrug im Berichtszeitraum (nach BVI Methode, vor Steuer) ca. 2,10 %.



Zum Stichtag betrug der sogenannte risikolose Zinssatz für 12 Monate (12 Monats EURIBOR swap composite) ca. -0,30 % und die Inflationsrate Juli 2019 lag bei ca. 1,7 % (Quelle: Statistisches Bundesamt - www.destatis.de). Der Leitzins der EZB liegt per 31.07.2019 bei 0,00 %.

Das Fondsvermögen lag zum 31.07.2019 bei EUR 22.593.554,23 (Vorjahr 30.922.092,60). Der Rücknahmepreis zum 31.07.2019 liegt bei 77,54 EUR. Es sind 291.374,00 (Vorjahr 404.662) Anteile zum 31.07.2019 im Umlauf.

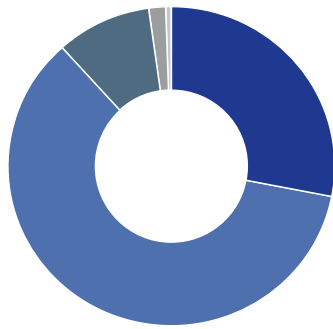
Die Volatilität (Maß für das Risiko) für das Investmentvermögen lag im Berichtszeitraum bei 1,12 % (Vorjahr 1,16 %). Die Duration (Kapitalbindungsdauer) des gesamten Portfolios lag zum 31.07.2019 bei 2,39.

Die Höhe der Ausschüttung pro Anteil liegt bei EUR 0,30 (Vorjahr EUR 0,59) und ist zum 16.09.2019 den Anteilseignern gutgeschrieben worden.

Mit Verweis auf die Vermögensaufstellung zum 31.07.2019 stellt sich die Struktur des Portfolios in den wesentlichen Anlageklassen wie folgt dar:

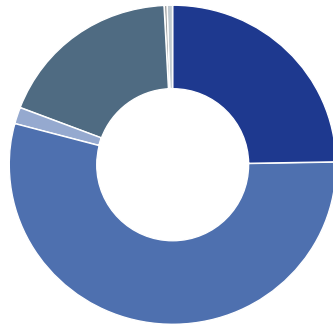
Renten Inland:	28,25 % (24,73 %)
Renten Ausland:	60,25 % (54,52 %)
Investmentanteile Inland:	0,00 % (1,76 %)
Investmentanteile Ausland:	9,29 % (18,27 %)
Zertifikate:	0,00 % (0,00 %)
Devisentermingeschäfte:	0,00 % (0,00 %)
Bankguthaben und Sonstige:	2,21 % (0,72 %)

## Vermögensaufteilung des OLB Zinsstrategie zum 31.07.2019



■ Renten Inland	28,25 %
■ Renten Ausland	60,25 %
■ Investmentanteile Inland	0,00 %
■ Investmentanteile Ausland	9,29 %
■ Zertifikate	0,00 %
■ Bankguthaben	1,86 %
■ Sonstige	0,35 %

## Vermögensaufteilung des OLB Zinsstrategie zum 31.07.2018



■ Renten Inland	24,73 %
■ Renten Ausland	54,52 %
■ Investmentanteile Inland	1,76 %
■ Investmentanteile Ausland	18,27 %
■ Zertifikate	0,00 %
■ Bankguthaben	0,30 %
■ Sonstige	0,42 %

## Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Keine wesentlichen Ereignisse.

## Rentenmärkte Rückblick

Die US Notenbank hat ihren Zinserhöhungszyklus in 2018 unbeirrt der Kritik von US-Präsident Donald Trump fortgesetzt. Der Leitzins wurde viermal von 1,5 % auf nun 2,5 % angehoben. Dabei stiegen die Renditen von Anleihen mit kurzer Laufzeit deutlich stärker als jene mit langer Laufzeit, sodass die Zinskurve in Teilen invers wurde. Weltweit war die Entwicklung bei festverzinslichen Wertpapieren von hoher Volatilität geprägt. Im ersten Halbjahr konnte man einen breiten Anstieg der Renditen verfolgen, sowohl bei Staatsanleihen wie auch bei Unternehmensanleihen. Diese Entwicklung änderte sich mit den aufkommenden Konjunktursorgen, gesucht waren nun Anleihen guter, bis sehr guter Qualität im Staatsanleihensegment, während Unternehmensanleihen gemieden wurden. Gesonderte Entwicklungen waren in Italien

zu verzeichnen, wo die Renditen zehnjähriger Staatsanleihen aufgrund der unsoliden Haushaltsplanung von unter 2 % auf deutlich über 3 % anzogen, für einen Investor implizierte dies einen Kursverlust von nahezu 9 %. Anleihen der Emerging Markets gerieten ebenfalls unter starken Druck. Der wieder stärker werdende US-Dollar nährte die Befürchtungen steigender Refinanzierungskosten, wodurch die Kurse auf breiter Front nachgaben.

In 2019 hat die US-Zentralbank Federal Reserve ihren Kurs vollständig korrigiert. Angesichts des mit immer härteren Bandagen geführten Handelsstreits fasst die Notenbank nunmehr Zinssenkungen konkret ins Auge. Mittlerweile ist fast die Hälfte der Fed-Spitze der Ansicht, dass Zinssenkungen angebracht sind. Auch die europäischen Währungshüter wollen auf trübe Konjunkturaussichten und schwache Inflation mit weiterer geldpolitischer Lockerung reagieren. Weltweit schwenken nahezu alle Notenbanken wieder auf einen expansiven Kurs. Die Renditen von Anleihen sind auf breiter Front deutlich zurückgegangen. Deut-

sche Staatsanleihen weisen erst ab einer Laufzeit von rund 18 Jahren eine positive Rendite aus. Doch nicht nur Staatsanleihen, auch Unternehmensanleihen wurden stark nachgefragt. Dabei legten die Investoren den Fokus vermehrt auch auf weniger gute Bonitäten des hochverzinslichen Bereiches, dessen Renditedifferenz zu Staatsanleihen sich auf historisch niedrigem Niveau bewegt.

## Bericht des Managements

Das Portfolio zum Geschäftsjahresende beläuft sich auf 47 (58) Einzelpositionen und ist damit breit diversifiziert. Die Investitionsquote des Investmentvermögens liegt bei nahezu 98 %. Bedingt durch negative Zinsen auf Einlagen war und ist es das Bestreben des Fondsmanagements, möglichst eine geringe Kontenliquidität auf den Verwaltungskonten zu halten.

In einem Umfeld extrem niedriger und auch vermehrt negativer Renditen sowie flacher und teils inverser Renditekurven haben wir bei den festverzinslichen Wertpapieren vor allem in Unternehmensanleihen aus Deutschland und Europa mit mittleren Laufzeiten investiert. Die Anleihen profitierten vom niedrigen Zinsniveau und der neuerlichen Rückkehr zu einer sehr expansiven Geldpolitik der weltweiten Notenbanken. Das Engagement in USD beläuft sich auf ca. 8,41 %. Andere Währungen spielten im abgelaufenen Geschäftsjahr im Fonds keine Rolle.

Renditeschwache aber bonitätsstarke Anleihen Kerneuropas konnten abermals einen leichten positiven Leistungsbeitrag liefern, da insgesamt das Zinsniveau auf niedrigem Niveau stagnierte und das Thema „Sicherheit“ weiterhin von hoher Bedeutung war. Als Folge der hohen Liquidität im Primärmarkt getrieben auch durch die expansive Haltung der EZB kam es zu einem weiteren Ausverkauf und zu deutlichen Überzeichnungen von Neuemissionen sowohl bei bonitätsstar-

ken als auch bonitätsschwächeren Anleihen in allen Segmenten. Im Anlagesegment der Hochzinsanleihen konzentrierte sich das Management weiterhin auf eher kürzere Laufzeiten.

Die durchschnittliche Bonität der Schuldner unseres Anleiheportfolios lag mindestens bei BBB- oder besser (Basis i.d.R. S&P).

## Risikobericht

Einschätzung der wesentlichen Risiken im Berichtszeitraum. Grundsätzlich wird zur Messung von Marktrisiken die VaR-Methode verwendet.

### Adressenausfallrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittenten) oder Kontrahenten können Verluste für das Investmentvermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Entwicklungen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Prüfung der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Investmentvermögens geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahenten Risiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Investmentvermögens geschlossen werden als auch für alle Wertpapiere wie Aktien und verzinsliche Wertpapiere insbesondere auch für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe.

Das Investmentvermögen hat vorwiegend in Schuldverschreibungen von Emittenten guter und sehr guter Bonität bzw. Emittenten mit einer geringen Ausfallwahrscheinlichkeit (messbar am CDS-Credit Default Swap) investiert. Das Durchschnittsrating lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei BBB (Basis i.d.R. S&P). Einzelne Anleihen sind nicht geratet, die

Emittenten betroffener Anleihen wiederum haben ein aussagefähiges Rating bzw. vergleichbar gute CDS Sätze. Überwiegend ist in erstrangige Schuldverschreibungen zum 31.07.2019 investiert, Schuldverschreibungen mit Nachrangabrede machen einen Anteil von 1,44 % (Vorjahr 3,55 %) des Investmentvermögens aus (Verweis auf Vermögensübersicht).

Der Anteil anderer Investmentvermögen im OLB Zinsstrategie (ETF und anderen Investmentvermögen) beträgt zum Stichtag 9,29 % (Vorjahr 20,05 %).

### Zinsänderungsrisiken

Wenn in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, kann die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission bzw. des Erwerbs, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa der aktuellen Markttrendite entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-) Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Die im Investmentvermögen durchschnittlich gewichtete Restlaufzeit (incl. Liquidität und andere Investmentvermögen) beträgt ca. 3 Jahre (Quelle: Bloomberg Portfolio Fortmann). Dadurch ist das Risiko von Zinsänderungen erheblich geringer als z. B. bei einer 10 jährigen An-

leihe. Darüber hinaus sind durch den Einsatz von Zinsderivaten mögliche Zinsänderungen (Anstieg der Renditen) teilweise abgesichert.

Der Bestand von Zinssicherungsinstrumenten bzw. alternativen Investments (Zins/Credit Spread Handelsstrategie) zum Stichtag liegt bei 0,00 % (1,98 %). Das Bankguthaben (Liquidität) beläuft sich zum Stichtag auf 1,68 %. Die durchschnittliche Liquidität des Investmentvermögens im abgelaufenen Geschäftsjahr (gemessen an den jeweiligen Monatsultimoständen) belief sich auf unter 3 %.

### Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

### Sonstige Marktpreisrisiken

Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

### Währungsrisiken:

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in einer anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Investmentvermögens. Das Investmentvermögen ist mit Verweis auf die Vermögensübersicht zum 31.07.2019 überwiegend in EUR investiert (91,59 %).

Währungsanlagen in Fremdwährung zum Stichtag:

USD (US Dollar) 8,41 %

Teilweise sind Währungsrisiken durch sogenannte Devisentermingeschäfte abgesichert. Insgesamt sind die Währungsrisiken als gering zu bewerten.

#### **Liquiditätsrisiken**

Begründet durch die Investition in Anleihen kleinerer Unternehmen (geringe Marktkapitalisierung), ist unter Umständen mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Investmentvermögen enthaltenen Titel zu rechnen. Der überwiegende Anteil der im Investmentvermögen investierten Anlagegegenstände ist fungibel und börsentäglich handelbar. Liquiditätsrisiken waren während des gesamten Geschäftsjahres als gering zu bewerten.

#### **Länderrisiken**

Der überwiegende Anteil des Wertes des Investmentvermögens ist in EUR Anleihen Emittenten europäischer Herkunftsländer investiert. In Anleihen US amerikanischer Emittenten (EUR und USD) sind 26,9 % investiert. Grundsätzlich können sich Veränderungen der wirtschaftlichen Situation eines Landes auch auf den Wert von Anleihen auswirken und den Wert des Investmentvermögens beeinflussen.

#### **Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften**

Das Portfoliomanagement darf im Rahmen der Vertragsbedingungen für Rechnung des Investmentvermögens Geschäfte mit Derivaten nur zum Zwecke der Absicherung tätigen. Der Einsatz von Derivaten kann ggf. auch die Renditechancen reduzieren. Der Einsatz von Derivaten birgt diverse Risiken. Dazu gehören u. a. Kursänderungen des Basiswertes, Hebelrisiken (Leverage), Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

#### **Operationelle Risiken**

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

#### **Veräußerungsergebnisse**

Das Veräußerungsergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung von verzinslichen Wertpapieren und Investmentanteilen.

#### **Sonstige wesentliche Ereignisse**

- Fehlanzeige -

Oldenburgische Landesbank AG  
Fondsmanager Team

# Vermögensübersicht per 31. Juli 2019

Fondsvermögen: EUR 22.593.554,23 (30.922.092,60)

Umlaufende Anteile: 291.374 (404.662)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 31.07.2018
<b>I. Vermögensgegenstände</b>			
<b>1. Anleihen</b>	19.996	88,50	(79,24)
<b>2. Sonstige Wertpapiere</b>	2.099	9,29	(20,03)
<b>3. Bankguthaben</b>	420	1,86	(0,30)
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	119	0,53	(0,58)
<b>II. Verbindlichkeiten</b>			
	-40	-0,18	(-0,15)
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>22.594</b>	<b>100,00</b>	



# Vermögensaufstellung per 31. Juli 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>									
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>									
0,548000000% AXA S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 04(09/Und.)	XS0203470157		EUR	500	0	100	% 65,048500	325.242,50	1,44
1,000000000% BMW Finance N.V. EO-MTN 18/24	XS1910245676		EUR	400	400	0	% 105,329630	421.318,52	1,86
0,750000000% Danske Bank AS EO-Medium-Term Notes 2016(23)	XS1424730973		EUR	500	0	0	% 102,550910	512.754,55	2,27
0,489000000% Deutsche Bank AG FLR-MTN v.17(22)	DE000DL19TQ2		EUR	300	0	0	% 97,712000	293.136,00	1,30
3,932000000% Deutsche Postbank EO-FLR 04/09	DE000A0DHUM0		EUR	500	0	100	% 96,948000	484.740,00	2,15
1,750000000% Emirates Tel.Corp.Ltd.(Etisa.) EO-MTN 14/21	XS1077882121		EUR	500	0	100	% 103,665000	518.325,00	2,29
4,750000000% Fiat Finance and Trade Ltd. EO-Medium-Term Notes 2014(21)	XS1048568452		EUR	500	0	0	% 107,691500	538.457,50	2,38
1,500000000% Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2018(23)	XS1910851242		EUR	400	400	0	% 104,349000	417.396,00	1,85
2,250000000% HeidelbergCement AG Medium Term Notes v.16(24)	XS1425274484		EUR	200	0	0	% 109,950185	219.900,37	0,97
2,250000000% HeidelbergCement EO-MTN 16/23	XS1387174375		EUR	200	0	0	% 107,704495	215.408,99	0,95
1,125000000% Intl Business Machines Corp. EO-Notes 2016(16/24)	XS1375841233		EUR	500	500	0	% 105,862500	529.312,50	2,34
3,000000000% K+S Anl. 12/22	DE000A1PGZ82		EUR	500	0	300	% 108,076000	540.380,00	2,39
0,750000000% Koninklijke Philips N.V. EO-Notes 18/24	XS1815116568		EUR	500	500	0	% 103,858000	519.290,00	2,30
1,125000000% METRO AG Med.-Term Nts.v. 18/23	XS1788515788		EUR	500	0	0	% 99,432270	497.161,35	2,20
1,125000000% Ryanair DAC EO-MTN 17/23	XS1565699763		EUR	400	0	0	% 103,627500	414.510,00	1,83
1,125000000% Sixt Leasing SE Anleihe v.2017(2021)	DE000A2DADR6		EUR	500	0	100	% 100,710500	503.552,50	2,23
1,875000000% Syngenta Finance N.V. EO-Medium-Term Nts 2014(14/21)	XS1050454682		EUR	500	0	0	% 103,201000	516.005,00	2,29
0,375000000% Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. EO-Notes 2016(16/20)	XS1439749109		EUR	500	0	100	% 98,485000	492.425,00	2,19
1,750000000% ThyssenKrupp AG MTN 15/20	DE000A14J579		EUR	500	0	100	% 101,849000	509.245,00	2,25
0,625000000% Toyota Motor Credit Corp. EO-MTN 17/24	XS1720642138		EUR	500	0	100	% 103,294500	516.472,50	2,29
0,625000000% V.F. Corp. EO-Notes 16/23	XS1492446460		EUR	400	0	0	% 102,932000	411.728,00	1,82
0,500000000% Vodafone Group PLC EO-MTN 16/24	XS1499604905		EUR	500	0	0	% 102,536460	512.682,30	2,27
1,125000000% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-Notes 2017(24)	XS1692347526		EUR	500	0	0	% 103,441125	517.205,63	2,29
2,500000000% Anheuser-Busch InBev Ww Inc. DL-Notes 2012(12/22)	US03523TBP21		USD	500	0	100	% 100,670000	451.921,35	2,00
1,625000000% Lb.Hessen-Thüringen GZ DL MTN OPF H294 v.16(20)	XS1475029234		USD	600	0	0	% 99,324500	535.057,46	2,37
0,500000000% Verizon Communications Inc. EO-Notes 2016(16/22)	XS1405767275		EUR	500	0	0	% 101,978000	509.890,00	2,26
0,500000000% Berlin Hyp AG Inh.-Schv.Ser.112 16/23	DE000BHY0GU5		EUR	500	0	100	% 101,819000	509.095,00	2,25
1,250000000% DVB Bank SE MTN-IHS v.2015(2020)	XS1310053936		EUR	500	0	0	% 100,836000	504.180,00	2,23
0,625000000% American Express Credit Corp. EO-Notes 2016(16/21)	XS1521058518		EUR	300	0	0	% 101,840500	305.521,50	1,35
1,750000000% Morgan Stanley EO-MTN 16/24	XS1379171140		EUR	400	400	0	% 107,374000	429.496,00	1,90
1,125000000% Sixt SE Anleihe v.2016(2022/2022)	DE000A2BPDU2		EUR	500	0	0	% 102,298000	511.490,00	2,26

## Vermögensaufstellung zum 31.07.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2019	Käufe/ Zugänge		Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum						
2,125000000% Stora Enso Oyj EO-Med.-T. Notes 2016(16/23)	XS1432392170		EUR	500	0	100	%	106,251500	531.257,50	2,35	
0,375000000% Vodafone Group PLC EO-Med.-Term Notes 2017(21)	XS1574681620		EUR	500	0	0	%	101,258500	506.292,50	2,24	
0,875000000% Vonovia Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2016(16/22)	DE000A182VS4		EUR	400	100	0	%	102,896000	411.584,00	1,82	
2,625000000% AT & T Inc. DL-Notes 12/22	US00206RBN17		USD	500	0	200	%	100,599000	451.602,62	2,00	
2,800000000% Kraft Heinz Foods DL-Nts 16/20	US50077LAH96		USD	500	0	100	%	100,279000	450.166,10	1,99	
1,750000000% STADA Arzneimittel AG Inh.-Schuldv. 15/22	XS1213831362		EUR	500	0	0	%	102,076500	510.382,50	2,26	
<b>Summe der börsengehandelten Wertpapiere</b>								<b>EUR</b>	<b>17.044.585,74</b>	<b>75,43</b>	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>											
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>											
2,125000000% TUI Reg. S 16/21	XS1504103984		EUR	500	0	0	%	103,075000	515.375,00	2,28	
1,100000000% Tyco Electronics Group S.A. EO-Notes 2015(15/23)	XS1196173089		EUR	500	0	100	%	104,165250	520.826,25	2,31	
1,375000000% Swiss Re ReAssure Ltd. EO-Notes 2016(23)	XS1421827269		EUR	500	0	0	%	105,367500	526.837,50	2,33	
0,625000000% McDonald's Corp. EO-Medium-Term Nts 2017(17/24)	XS1725630740		EUR	400	400	0	%	103,254615	413.018,46	1,83	
2,375000000% Barry Callebaut Services N.V. EO-Notes 2016(24)	BE6286963051		EUR	500	0	100	%	108,939000	544.695,00	2,41	
3,875000000% Netflix Inc. EO-Notes 19/29	XS1989380172		EUR	400	400	0	%	107,642000	430.568,00	1,91	
<b>Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere</b>								<b>EUR</b>	<b>2.951.320,21</b>	<b>13,07</b>	
<b>Investmentanteile</b>											
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>											
F&C Ptf's Fd-F&C Gl. Conv. Bd Act.Port.I Acc. EUR Hdgd o.N.	LU0607225520		ANT	40.000	0	16.000	EUR	13,190000	527.600,00	2,34	
PICTET-EUR SHORT TERM HIGH YI. NAMENS-ANTEILE I EUR o.N.	LU0726357444		ANT	4.000	0	1.000	EUR	129,420000	517.680,00	2,29	
Robus Mid-Market Value Bond Fd Inhaber-Anteile C II o.N.	LU0960826658		ANT	5.250	0	2.250	EUR	96,900000	508.725,00	2,25	
Schroder ISF-EURO Credit Conv. Namensanteile C Dis EUR o.N.	LU0995120838		ANT	4.750	0	2.250	EUR	114,635700	544.519,58	2,41	
<b>Summe der Investmentanteile</b>								<b>EUR</b>	<b>2.098.524,58</b>	<b>9,29</b>	
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>22.094.430,53</b>	<b>97,79</b>	
<b>Bankguthaben</b>											
<b>EUR - Guthaben bei:</b>											
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	418.919,27					418.919,27	1,86	
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	866,02					866,02	0,00	
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:</b>											
			DKK	4.817,73					645,12	0,00	
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR</b>	<b>420.430,41</b>	<b>1,86</b>	
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>											
Zinsansprüche			EUR	119.283,09					119.283,09	0,53	
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>EUR</b>	<b>119.283,09</b>	<b>0,53</b>	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten 1)</b>			EUR	-40.589,80				<b>EUR</b>	<b>-40.589,80</b>	<b>-0,18</b>	
<b>Fondsvermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>22.593.554,23</b>	<b>100,2)</b>	
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR</b>	<b>77,54</b>		
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK</b>	<b>291.374</b>		

### Fußnoten:

- 1) noch nicht abgeführte Beratervergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto
- 2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 16.133.991,30 EUR.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 31.07.2019	
Dänische Krone	DKK	7,467950	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,113800	= 1 Euro (EUR)

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
3,000000000% ArcelorMittal S.A. EO-MTN 14/19	XS1048518358	EUR	-	500	
2,375000000% Bilfinger SE Inh.-Schv. v. 12/19	DE000A1R0TU2	EUR	-	600	
1,250000000% Bank of Ireland (The Gov.&Co.) EO-Medium-Term Notes 2015(20)	XS1198677897	EUR	-	500	
2,625000000% EDP Finance B.V. EO-Medium-Term Notes 2014(22)	XS1111324700	EUR	-	600	
2,250000000% Grenke Finance PLC EO-MTN 13/18	XS1002436951	EUR	-	397	
1,500000000% Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2014(19)	XS1143355094	EUR	-	500	
2,000000000% Lagardère EO-Obl. 14/19	FR0012161362	EUR	-	600	
3,125000000% ThyssenKrupp AG MTNs 14/19	DE000A1R0410	EUR	-	600	
1,375000000% Bayerische Landesbank DL-HPF-MTN v.16/19	XS1469412149	USD	-	600	
2,609190000% John Deere Capital Corp. DL-FLR Med.-Term Nts 2017(18)F	US24422ETN93	USD	-	500	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
2,500000000% Schaeffler Finance B.V. EO-Notes 15/20 Reg.S	XS1212469966	EUR	-	400	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
2,550000000% Goldman Sachs Group Inc., The DL-Notes 2014(19)	US38148FAB58	USD	-	600	
<b>Investmentanteile</b>					
<b>KVG-eigene Investmentanteile</b>					
Aramea Rendite Plus A	DE000A0NEKQ8	ANT	3.000	6.000	
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
AGIF-All.US Sho.Dur.Hi.Inc.Bd Inhaber-Anteile P2 (USD) o.N.	LU1511523414	ANT	-	600	
Deutsche Floating Rate Notes Inhaber-Anteile o.N.	LU0034353002	ANT	-	5.000	
Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd I (EUR)	LU0750223520	ANT	-	70.000	
Pictet-Emerg.Local Curr.Debt Namens-Anteile HI EUR o.N.	LU0340553600	ANT	-	6.000	
PIMCO GL INV.-US High Yield Bd Reg.Inc.Shs (Inst.) o.N.	IE0002460081	ANT	-	50.000	

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. August 2018 bis 31. Juli 2019

### I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	105.120,75
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	206.134,39
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-2.362,41*)
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	51.030,26
5. Sonstige Erträge	EUR	159,09
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>360.082,08</b>

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-554,44
2. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-205.988,20
b) performanceabhängig	EUR	-3.339,96
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-13.737,17
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.192,54
5. Portfoliomanagementvergütung	EUR	-4.393,38
6. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.533,71
7. Aufwandsausgleich	EUR	44.372,23
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-192.367,17</b>

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>167.714,91</b>
--------------------------------------	------------	-------------------

### IV. Veräußerungsgeschäfte

<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>88.732,54</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-467.230,16</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-378.497,62</b>

<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-210.782,71</b>
---	------------	--------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	194.829,10
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	380.869,27

<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>575.698,37</b>
--	------------	-------------------

<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>364.915,66</b>
--	------------	-------------------

\*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 2.362,41

## Jahresbericht für das Sondervermögen gemäß der OGAW-Richtlinie OLB Zinsstrategie

	2019	
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	EUR	30.922.092,60
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-187.906,95
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-8.651.935,19
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	258.270,98
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-8.910.206,17
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	146.388,11
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	364.915,66
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	194.829,10
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	380.869,27
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>22.593.554,23</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	2.325.959,67	7,98
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-210.782,71	-0,72
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	467.230,16	1,60
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-2.494.994,92	-8,56
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>EUR</b>	<b>87.412,20</b>	<b>0,30</b>
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	87.412,20	0,30

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2016	EUR	43.571.405,51	EUR 78,26
2017	EUR	36.026.952,58	EUR 77,66
2018	EUR	30.922.092,60	EUR 76,41
2019	EUR	22.593.554,23	EUR 77,54

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	97,79
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.**

## Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	77,54
Umlaufende Anteile	STK	291.374

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 0,85 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 3.911,43

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,01 %

## An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für KVG-eigene Investmentanteile beträgt:

Aramea Rendite Plus A 1,2500 %

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

F&C Ptf's Fd-F&C Gl. Conv. Bd Act.Port.I Acc. EUR Hdgd o.N. 0,6500 %

PICTET-EUR SHORT TERM HIGH YI. NAMENS-ANTEILE I EUR o.N. 0,4500 %

Robus Mid-Market Value Bond Fd Inhaber-Anteile C II o.N. 0,2200 %

Schroder ISF-EURO Credit Conv. Namensanteile C Dis EUR o.N. 0,5000 %

AGIF-AII.US Sho.Dur.Hi.Inc.Bd Inhaber-Anteile P2 (USD) o.N. 0,4800 %

Deutsche Floating Rate Notes Inhaber-Anteile o.N. 0,2000 %

Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd I (EUR) 0,5000 %

Pictet-Emerg.Local Curr.Debt Namens-Anteile HI EUR o.N. 0,6000 %

PIMCO GL INV.-US High Yield Bd Reg.Inc.Shs (Inst.) o.N. 0,5500 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 132,61 Umsatzsteuererstattung

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 1.133,71 Ratingkosten

## Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	11.037.624,19
davon fix:	EUR	9.098.129,21
davon variabel:	EUR	1.939.494,98
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer:		144
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR	910.000,16

Die Angabe zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

## Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

## Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

## Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018 (Portfoliomanagement Oldenburgische Landesbank AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	164
davon feste Vergütung:	EUR	164
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 2.154

Hamburg, 11. November 2019

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens OLB Zinsstrategie – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2018 bis zum 31. Juli 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2018 bis zum 31. Juli 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften

und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen

und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSA-

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 12. November 2019

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

# Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70  
Internet: www.hansainvest.com  
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:  
€ 10.500.000,00  
Eigenmittel:  
€ 21.729.099,42  
(Stand: 31.12.2018)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
SIGNAL IDUNA  
Lebensversicherung a.G., Hamburg

## Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 20.500.000,00  
Eigenmittel gem.  
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):  
€ 222.136.245,61  
(Stand: 31.12.2018)

## Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und  
Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

## Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-  
rates der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,  
Berater der Aramea Asset  
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting  
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,  
Kaufmann

## Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-  
gesellschaft, Hamburg

## Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz  
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-  
vorsitzender der HANSAINVEST LUX  
S.A., Mitglied der Geschäftsführung  
der SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsfüh-  
rung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann  
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (ab 01.07.2019)  
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-  
vorsitzender der HANSAINVEST LUX  
S.A.)

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96  
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)